

Entlastung für KorrekturfachlehrerInnen

Beitrag von „EffiBriest“ vom 30. Juli 2009 07:44

Ich bin auch eine der "Geplagten", die bei der Fächerwahl nicht aufgepasst hat. Im nächsten Schuljahr hab ich vier Oberstufenkurse inkl. LK (macht jetzt Abitur) und drei SekI-Klassen, im Prinzip die gleichen Kurse wie im abgelaufenen Jahr. In meinem LK sitzen 26 Schüler, meine Kollegin hat einen in Pädagogik und nicht mal die Hälfte an Schülern. Und es ist tatsächlich so, dass sie vor Arbeit nicht mehr weiß wie es geht (Zweitfach ist Sport). Ich muss ehrlich sagen, da könnte ich ***** und so etwas ärgert mich einfach.

Ich habe Hochachtung vor den Geschichtslehrern, all die Daten Fakten Zusammenhänge.... neee, wär nix für mich. Fairerweise muss man aber auch bei den Kursen in der Sek II sagen, dass nicht immer alle schreiben (außer im LK natürlich), was bei mir eben nicht der Fall ist *seufz*.

In diesem Sinne, wir dürfen nicht meckern, wir haben es uns selbst eingebrockt, aber ab und zu ein bisschen Verständnis und stöhnen dürfen, das wäre ganz nett.

Viele liebe Grüße, Effi

Edit: Ich hab mir nochmal die ganzen Antworten genauer durchgelesen. Bolzbold, Schulveranstaltungen sind eine ganz andere Belastung als Korrekturen. Ich hatte im letzten SJ eine Literaturaufführung und weiß wovon ich spreche. Es ist superstressig, aber wesentlich angenehmer als ein Stapel Hefte.

Und ich mir ist grad noch etwas eingefallen: Sind wir mal ehrlich, so richtig mitreden können doch nur die, die zwei Korrekturfächer haben, oder?

Dann hätte ich noch eine Frage an die Geschichtler: Wieviele Klausuren schreibt ihr in der Sek II? In der 11 schreiben D/E/M ja zwei Klausuren pro Halbjahr, ist das bei euch auch so?

Und zum guten Schluss, was ich hier immer schon einmal loswerden wollte 😊 :Im letzten SJ habe ich 656 Hefte korrigiert, 5 Facharbeiten gelesen und 20 Abiturklausuren co-korrigiert.

Nu ist genug gejammt. Ich genieß die letzten Wochen der Ferien und wünsch euch auch noch erholsame Tage :wink: